

Presseinformation

»Provokativ, witzig, überaus originell«
BÜCHER-Magazin über *Joyce und die Hühner*

Anna Ballbona

Ich bin nicht da

Roman
Karl Rauch Verlag



***Ich bin nicht da* ist der zweite Roman der katalanischen Autorin und Journalistin Anna Ballbona, der in deutscher Übersetzung erscheint. Er wurde mit dem renommierten Premi Llibres Anagrama de Novel·la ausgezeichnet.**

Mila wurde Ende der siebziger Jahre in einem abgelegenen Viertel der Stadt geboren. Was einmal Dorf gewesen war, liegt jetzt eingeklemmt zwischen einer Autobahn, einem Friedhof und einem Industriegebiet, das Leben der Bewohner ist nicht immer leicht. Als junge Frau flieht sie nach Paris und zieht schließlich nach Barcelona, wo sie als Lektorin arbeitet. Jetzt, da sie ein Kind erwartet, versucht sie, die Gründe für die Fremdheit zu erklären, die sie immer begleitet hat, eine gewisse Ratlosigkeit gegenüber ihrer eigenen Herkunft. Sie reiht Erinnerungen und Worte aneinander und fragt sich, was sie wohl an ihre Tochter weitergeben wird.

Anna Ballbona porträtiert eine Frau, die durch Erinnerung und Reflexion ihre Stimme und ihren Platz in der Welt findet. Ballbona thematisiert die Balance zwischen Selbstbestimmung und gesellschaftlichen Erwartungen, ohne in Sentimentalität zu verfallen.

Anna Ballbona: *Ich bin nicht da*

Roman

Aus den Katalanischen von Kirsten Brandt

272 Seiten | Gebunden

€ 25,00 [D] | € 25,70 [A]

ISBN 978-3-7920-0282-7

Erscheinungstermin: 16. September 2025

Presseanfragen bitte an: Literatur- und Pressebüro Politycki & Partner
Katrin Hiller | katrin.hiller@politycki-partner.de | Tel. 040/430 9315-13

Die Autorin



© Griselda Escrigas

Anna Ballbona, geboren 1980 im katalonischen Montmeló, ist Journalistin und Schriftstellerin, ihre Texte wurden mehrfach ausgezeichnet. Sie schreibt für Zeitungen und Zeitschriften und arbeitet für Radiosender. *Ich bin nicht da* ist ihr zweiter Roman, im Karl Rauch Verlag erschien *Joyce und die Hühner* (2022).

Die Übersetzerin

Kirsten Brandt, geboren in Friedberg (Hessen), übersetzt aus dem Katalanischen, Spanischen und Portugiesischen, u.a. Werke von Miguel Esteves Cardoso, Rosa Montero, Roberto Bolaño, Rosa Ribas und Jaume Cabré. Für ihre Arbeit erhielt sie u. a. den Premí Fundació Ramon Lull.

Ausgewählte Stimmen zu *Joyce und die Hühner*

»Eine absurde Groteske [...], eine literarische Selbstfindung mit sich permanent neu aufbauenden Narrativen, Referenzen zu Cesare Pavese, Shakespeare oder Joyce.« [bjoernandbooks](#)

»Eine Hymne auf die befreiende Kraft der Kunst.« [booknerds.de](#)

»Anna Ballbonas Roman ist ein Weckruf für graue Mäuse.« [Kreuzer Leipzig, Logbuch](#)

»Komisch, tragisch und ein kleines bisschen kurios« [Buch-Magazin](#)